

Protokoll
über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Rates der Stadt
Aurich

Sitzungstermin: Donnerstag, den 16.03.2023

Sitzungsbeginn: 17:03 Uhr

Sitzungsende: 19:32 Uhr

Ort: Stadthalle Aurich, Bgm.-Anklam-Platz, 26603 Aurich

Anwesend sind:

Ratsvorsitzende

Frau Ingeborg Hartmann-Seibt

stv. Vorsitzende

Frau Monika Gronewold

Ordentliche Mitglieder

Herr Menko Bakker

Herr Bodo Bargmann

Herr Harald Bathmann

Frau Erika Biermann

Herr Rolf-Werner Blesene

Frau Saskia Buschmann

Frau Sarah Buss

Frau Heike Cremer

Frau Waltraud de Wall

ab 17:05 Uhr (TOP 2)

Herr Arno Fecht

Herr Philipp Frieden

Herr Arnold Gossel

Herr Hermann Gossel

Frau Antje Harms

Herr Udo Haßbargen

Frau Almut Kahmann

Herr Frank Kubusch

Frau Gerda Küsel

Frau Dore Löschen

Herr Artur Mannott

Herr Manfred Möhlmann

Herr Reinhold Mohr

Herr Gunnar Ott

Herr Richard Rokicki

Herr Volker Rudolph

Herr Stefan Scheller

Herr Wiard Siebels

bis Ende öffentlicher Teil

Herr Hendrik Siebolds

ab TOP 6 als Mitglied im Rat der Stadt Aurich

Herr Peter Specken

Protokoll über die Sitzung des Rates der Stadt Aurich vom 16.03.2023

Frau Hilde Ubben

Herr Reinhard Warmulla

Frau Heidrun Weber

Herr Bastian Wehmeyer

Herr Gerhard Wulff

bis einschließlich TOP 5

von der Verwaltung

Herr Erster Stadtrat Hardwig Kuiper

Frau Stadtbaurätin Alexandra Busch-Maaß

Herr Johann Stromann

bis 19:11 Uhr (TOP 17)

Herr Stefan Harms

Frau Birgit Ehring-Timm

Frau Marika Janssen

Herr Jens Bock

Herr Nils Friedrichs

Protokollführer

Entschuldigt fehlen:

Bürgermeister

Herr Horst Feddermann

Ordentliche Mitglieder

Frau Gila Altmann

Herr Jens Coordes

Herr Hermann Ihnen

Herr Johann Reiter

Herr Georg Saathoff

von der Verwaltung

Frau Laura Rothe

TOP 1 Eröffnung der Sitzung

Die Ratsvorsitzende begrüßt alle Anwesenden und eröffnet die Sitzung des Rates der Stadt Aurich um 17:03 Uhr.

TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit werden festgestellt.

TOP 3 Genehmigung des Protokolls (öffentlicher Teil) vom 14.02.2023

Herr Bargmann verweist auf einen Fehler unter Tagesordnungspunkt 11. In der Rede von Herrn Bathmann zum Haushalt 2023 wird versehentlich einmal von Herrn Bargmann gesprochen.

Mit der obigen Berichtigung wird das Protokoll (öffentlicher Teil) sodann mit 33 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen genehmigt.

TOP 4 Feststellung der Tagesordnung

Herr Mohr erkundigt sich nach dem Antrag 23/012 „Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, hier: Änderung der Geschäftsordnung "ad-hoc-Anhörung" in Gremiensitzungen.“ Dieser Antrag hätte auf der heutigen Sitzung des Rates auf der Tagesordnung stehen sollen. Seitens der Verwaltung wird mitgeteilt, dass der Antrag in der Sitzung im April 2023 behandelt werden soll.

Herr Bargmann beantragt, dass die Tagesordnungspunkte 10 und 11 zusammen beraten werden sollen. Anschließend könne dann getrennt über die Beschlussvorschläge abgestimmt werden. Seitens der anderen Mitglieder des Rates werden keine Bedenken vorgebracht.

Die Tagesordnung wird sodann einstimmig festgestellt.

TOP 5 Feststellung Sitzverlust und Verabschiedung von Herrn Gerhard Wulff

Die Mitglieder des Rates sprechen Herrn Wulff Dank und Anerkennung aus.

Sodann stellt der Rat der Stadt Aurich gemäß § 52 Abs. 2 NKomVG einstimmig fest, dass ein Sitzverlust nach § 52 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 NKomVG eingetreten ist.

Herr Wulff bedankt sich beim Rat und der Verwaltung für die Zusammenarbeit.

TOP 6 Förmliche Verpflichtung und Pflichtenbelehrung des neuen Ratsmitgliedes Herr Hendrik Siebolds

Frau Biermann (als ältestes dazu bereites Mitglied im Rat) nimmt die Verpflichtung gemäß § 60 des Niedersächsisches Kommunalverfassungsgesetzes vor. Zudem weist sie Herrn Siebolds auf die Amtsverschwiegenheit (§ 40 NKomVG), das Mitwirkungsverbot (§ 41 NKomVG) sowie das Vertretungsverbot (§ 42 NKomVG) hin.

TOP 7 Umbesetzung in den städtischen Gremien und den Aufsichtsräten der städtischen Gesellschaften durch Nachrücker innerhalb der Fraktion "DIE LINKE."
Vorlage: 23/038

Beschluss:

Der Rat der Stadt Aurich stellt gemäß § 71 Abs. 5 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) die im Sachverhalt dargestellten Änderungen in der Besetzung der städtischen Gremien fest.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

TOP 8 Verabschiedung Erster Stadtrat Hardwig Kuiper

Im Namen des Bürgermeisters, des Rates und der Verwaltung spricht Frau Harms Herrn Kuiper Dank und Anerkennung aus. In Ihrer Rede blickt sie zudem auf den beruflichen Werdegang und die vielen Jahre seiner Tätigkeit bei der Stadt Aurich zurück. Das Wohl der Stadt Aurich und seiner Einwohnerinnen und Einwohner lagen stets im Fokus. Sie wünscht Herrn Kuiper für die Zukunft alles Gute und vor allem Gesundheit.

Anschließend sprechen Herr Gossel für die CDU-Fraktion, Frau Hartmann-Seibt, Herr Bathmann und Herr Rudolph für die Gruppe SPD/GAP sowie Herr Siebolds für die Fraktion DIE LINKE. In ihren Reden blicken alle auf die gemeinsame Zeit zurück. Insgesamt loben sie die gute und faire Zusammenarbeit.

Für die Verwaltung überbringt Frau Busch-Maaß den Dank und die Anerkennung für die gemeinsame Zusammenarbeit.

Alle Redner wünschen Herrn Kuiper für den weiteren Lebensweg alles Gute und beste Gesundheit.

In seiner anschließenden Rede dankt Herr Kuiper dem Rat und der Verwaltung für die gute und faire Zusammenarbeit. Insgesamt blicke er positiv auf die Zeit bei der Stadt Aurich zurück, so sein Fazit.

TOP 9 Einwohnerfragestunde

Es werde keine Fragen von den anwesenden Einwohnerinnen und Einwohnern gestellt.

TOP 10 Antrag der Gruppe SPD/GAP, hier: Beschluss Haushaltssatzung 2023
Vorlage: ANTRAG 23/016

Die Ratsvorsitzende teilt mit, dass der Verwaltungsausschuss am 13. März 2023 dem Rat der Stadt Aurich empfohlen hat, erneut über die Drucksache 22/204/5 „Erlass der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2023 - endgültiger Beschluss“ abzustimmen. Sie verweist dabei auf den Antrag der Gruppe SPD/GAP, hier: Beschluss Haushaltssatzung 2023“ (Drucksache Antrag 23/016).

Für die Gruppe SPD/GAP erläutert zunächst Herr Bathmann den gestellten Antrag. Mit dem Beschluss zum Haushalt 2023 erhalte die Stadt Aurich zunächst ihre Handlungsfähigkeit, um die erforderlichen und notwendigen Investitionen durchführen zu können. Nunmehr müsse es an die Konsolidierung gehen. Bei den Konsolidierungen müsse jedoch mit Augenmaß vorgegangen werden, so Herr Bathmann. Beispielhaft nennt er die Bereiche Bildung und Kultur und verweist auf die Investitionen in die Realschule Aurich, der Kunstschule und den Kindertagesstätten. Gleiches gelte auch für die Sportförderung. Die Einsparungen dürften nicht zu Lasten dieser wichtigen Einrichtungen und Institutionen gehen. Für Politik und Verwaltung werde es nicht leicht werden, so seine Aussage.

Herr Ott teilt mit, dass die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen den Haushaltsentwurf auch weiterhin ablehnt. Die Stadt Aurich könne in der vorgesehenen Konsolidierung nicht nur einseitig auf Ausgabenkürzungen setzen. Auch die Einnahmeseite müsse betrachtet werden. Beispielhaft nennt er die moderate Erhöhung des Gewerbesteuerhebesatzes, die Einführung eines Grundsteuerhebesatzes C, die Ausgabendeckung bei den Friedhofsgebühren sowie die Einführung einer Regenwassergebühr. Kürzungen könne es durchaus bei den Zuschüssen zu Festen oder Veranstaltungen geben. Der Haushalt der Stadt Aurich müsse zukunftsfähig und auch sozial sein. Daher dürfe es gerade im sozialen Bereich keine Kürzungen geben. Die Lasten müssten vielmehr auf viele Schultern verteilt werden, so Herr Ott abschließend.

Herr Bargmann kritisiert das Verhalten einiger Fraktionen und Gruppen zum anstehenden Haushaltsbeschluss. Bereits in der letzten Sitzung des Rates ist fraktionsübergreifend mitgeteilt worden, dass sie mit dem Haushalt 2023 unzufrieden sind. Jetzt liegt derselbe Haushalt wieder zur Abstimmung vor. An der Kritik zum Haushalt habe sich nichts geändert. Jedoch setze die CDU-Fraktion nun stark auf das Haushaltskonsolidierungskonzept, welches anschließend zur Abstimmung steht. Daher könne er die zuvor genannten Einschränkungen bei den möglichen Sparmaßnahmen nicht nachvollziehen. Hier darf es keine Denkverbote geben. Die nächsten Wochen müssen intensiv genutzt werden. Die CDU-Fraktion setze daher auf einen positiven Nachtragshaushalt. Um den Weg zur Konsolidierung nicht zu blockieren, werde sich die CDU-Fraktion bei der Abstimmung zum Haushalt 2023 nunmehr mehrheitlich enthalten, so Herr Bargmann abschließend.

Herr Rudolph betont, dass zunächst ein Orientierungsrahmen zur Konsolidierung gesetzt werden sollte. Rat und Verwaltung dürfen sich bei den anstehenden Beratungen nicht in immer neuen Sparvorschlägen verlieren. Jedoch müsse die Vor- und Daseinsvorsorge für unsere Bürgerinnen und Bürger dabei beachtet werden.

Für die Fraktion DIE LINKE teilt Herr Warmulla mit, dass die Beratungen zur Konsolidierung in die öffentlich tagenden Fachausschüsse gehören. Mit dem Konzept zur Konsolidierung erwartet seine Fraktion, dass viele Projekte umgesetzt werden. Beispielhaft nennt er die Verbesserung des ÖPNV, die Umsetzung des sozialen Wohnungsbaus und eine zügige Umsetzung des Masterplans Radverkehr. Auch die Straßenausbaubeitragssatzung gehöre abgeschafft. Mit der Einführung eines Grundsteuerhebesatzes C, der Erhöhung der Gewerbesteuer oder der Einführung einer Zweitwohnungssteuer in der Stadt Aurich können zudem weitere Einnahmen generiert werden. Zudem müsse auch über die Verbesserung der Schullandschaft in Aurich sowie auch über einen Abriss der Markthalle nachgedacht werden. Hier stelle sich zudem die Frage nach der Sinnhaftigkeit einiger Entscheidungen. Er verweist dabei auf die Kosten zur Erweiterung der Realschule Aurich. Auch in dieser Abstimmung werde die Fraktion dem Haushalt nicht zustimmen, so Herr Warmulla abschließend.

Herr Bakker verweist auf die anstehenden Schwierigkeiten, welche bei den anstehenden Konsolidierungsgesprächen anstehen. Die FDP-Fraktion sieht hier eine Einigung nur sehr schwer erreichbar. Herr Bakker verweist dabei auf die zuvor genannten Ausnahmen bei den Sparvorschlägen. Seitens der FDP-Fraktion müsse nunmehr überlegt werden, ob diese dem Haushalt nicht doch ablehne, da kein Sparwille zu erkennen ist, so Herr Bakker.

Herr Rokicki spricht sich für eine Zustimmung zum Haushalt 2023 aus. Die Stadt Aurich braucht Handlungsfähigkeit. Gleichzeitig appelliert er für eine Beratung ohne Vorbehalte. Neben einer Verbesserung der Einnahmen müsse auch auf die Verringerung der freiwilligen Ausgaben geschaut werden, so Herr Rokicki. Beispielhaft nennt er Einsparungen im Familien- und Jugendzentrum, im Familien- und Wohlfühlbad sowie bei den Sportförderungen. In der Stadt Aurich müsse auch weiterhin über die Rückgabe der Trägerschaft für die Kindertagesstätten an den Landkreis Aurich nachgedacht werden.

Sodann beantragt Frau Buss für die Fraktion FDP eine kurze Unterbrechung der Sitzung, um sich mit ihrer Fraktion kurz über das weitere Vorgehen abzustimmen. Seitens der anderen Mitglieder des Rates werden keine Bedenken vorgebracht.

Die Sitzung des Rates wird daraufhin um 18:50 Uhr unterbrochen.

Die Ratsvorsitzende eröffnet die unterbrochene Sitzung des Rates um 18:56 Uhr.

Nach Fortsetzung der Sitzung teilt Frau Buss mit, dass sich die FDP-Fraktion enthalten werde. Die Stadt benötigt Handlungsfähigkeit. Die Fraktion ist jedoch über einige zuvor gehaltenen Redebeiträge sehr enttäuscht. Aus den Redebeiträgen ist kein ernsthafter Sparwille erkennbar. Nunmehr werde eine konstruktive Haushaltskonsolidierung erwartet.

Frau Weber betont, dass nunmehr konkrete Maßnahmen zur Konsolidierung des Haushalts zu erfolgen haben, Die Fraktionen und Gruppen müssten dabei auch über ihren „eigenen Schatten“ springen und zum Wohle der Stadt Aurich handeln.

Sodann lässt die Ratsvorsitzende über den Beschlussvorschlag der Drucksache 22/204/5 „Erlass der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2023 - endgültiger Beschluss“, abstimmen.

Beschluss:

Gemäß § 58 Abs. 1 Ziffer 9 NKomVG wird die Haushaltssatzung der Stadt Aurich für das Haushaltsjahr 2023 auf der Grundlage des von der Verwaltung vorgelegten Entwurfes (Drucksache 22/204/5 - Erlass der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2023 - endgültiger Beschluss) des Haushaltsplanes 2023, einschließlich der Investitionsprogramme für den Planungszeitraum 2023 bis 2026, beschlossen. Der Festlegung der wesentlichen Produkte sowie dem Stellenplan 2023 wird zugestimmt. Die Daten des mittelfristigen Finanzplanungszeitraumes 2024 – 2026 werden zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis:

18 Ja-Stimmen, 7 Nein-Stimmen und 10 Enthaltungen

TOP 11 Aufstellung eines Haushaltssicherungskonzeptes
Vorlage: 23/043

Bzgl. der Ausführungen der Fraktionen und Gruppen zum Tagesordnungspunkt 11 wird auf den Tagesordnungspunkt 10 dieses Protokolls verwiesen.

Beschluss:

Der Rat beschließt, dass bis Mitte des Jahres 2023 weitere Vorschläge zur Haushaltssicherung erarbeitet werden.

Die Verwaltung erstellt ein freiwilliges Haushaltssicherungskonzept, welches frühestens im Rahmen eines Nachtragshaushaltes für das Haushaltsjahr 2023 als Anlage vorgelegt werden kann.

Das freiwillige Haushaltssicherungskonzept orientiert sich an den Hinweisen zur Aufstellung und inhaltlichen Ausgestaltung von Haushaltssicherungskonzepten und -berichten (§ 110 Abs. 8 NKomVG / HSK-RdErl. d. MI v. 17.9.2019 - 33.1-10005).

Über das Verfahren der Erarbeitung entscheidet der Finanzausschuss.

Über die Umsetzung der Maßnahmen wird jährlich im Rahmen eines Haushaltssicherungsberichtes berichtet.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

TOP 12 Bekanntgabe über den Abschluss von Zinssatz-Swapgeschäften
Vorlage: 23/035

Die Vorlage wird von den Mitgliedern des Rates zur Kenntnis genommen.

TOP 13 3. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung
Vorlage: 23/025

Beschluss:

Der Rat der Stadt Aurich beschließt die 3. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Stadt Aurich vom 02.02.2012 gemäß der Anlage.

Abstimmungsergebnis:

32 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen
(Herr Rokicki war bei der Abstimmung nicht anwesend)

TOP 14 Interessenbekundungsverfahren Osterstraße 28-30,32,34 und 36 , Flurstücke 125 und 127 (Gemarkung Aurich, Flur 13)
- Weiteres Vorgehen
Vorlage: 22/217

Beschluss:

1. Falls eine Veräußerung der Grundstücke nicht zustande kommt - da seitens der Stadt Aurich und dem Vorhabenträger einvernehmlich festgestellt wird, dass die Grundstücksverhandlungen nicht erfolgreich zum Abschluss gebracht werden können - ist ein erneutes Interessenbekundungsverfahren über die Veräußerung durchzuführen.
2. Die ebenerdige Stellplatzfläche (Grundstück Nr. 3) ist vorerst nicht Gegenstand eines erneuten Interessenbekundungsverfahrens. Die Verwaltung hat zu prüfen, ob der Verbleib in städtischer Hand sinnvoll ist.

3. Die Wiederholung des Interessenbekundungsverfahrens erfolgt nach Überarbeitung der 3.Änderung des Bebauungsplanes Nr. 298 „Osterstraße“ (vorbehaltlich der politischen Entscheidung zur Vorlagen- Nr. 22/218).

Abstimmungsergebnis:

einstimmig
(Herr Rokicki war bei der Abstimmung nicht anwesend)

TOP 15 **Rückbau Brücke Kroglitzweg**
Vorlage: 23/009

Beschluss:

Die Brücke Kroglitzweg, Baujahr 1953/54 im Ortsteil Schirum, wird u.a. auf Grundlage der objektbezogenen Schadensanalyse und des Variantenvergleichs zum Erhalt einer Fuß-/Radwegebrücke vom 28.11.2022 rückgebaut.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig
(Herr Rokicki war bei der Abstimmung nicht anwesend)

TOP 16 **Verkauf einer Gewerbefläche im Gewerbegebiet Schirum IV A**
Vorlage: 23/022/1

Beschluss:

1. Die Stadt Aurich veräußert die in den anliegenden Lageplänen rot umrandet dargestellte, innerhalb des Gewerbegebietes Schirum IV belegene Gewerbefläche zur Größe von ca. 1.005 m² aus dem Flurstück 19/10 der Flur 2 der Gemarkung Schirum.
2. Käufer/in: siehe Angaben in Anlage 2 (nicht öffentlich).
3. Der Kaufpreis beträgt 35,00 €/m², mithin für die angenommene Grundstücksgröße ca. 35.175,00 Euro.
4. Die Anlagen sind Bestandteil dieses Beschlusses.

Abstimmungsergebnis:

28 Ja-Stimmen und 6 Nein-Stimmen
(Herr Rokicki war bei der Abstimmung nicht anwesend)

TOP 17 **Berichte und Erklärungen der Fraktionen und Gruppen**

Herr Gossel kritisiert den momentanen Umgang unter den Ratsmitgliedern. Auch wenn die Emotionen manchmal etwas hoch sind, so müsse es trotzdem ein faires Miteinander geben. Er verweist insbesondere auf die sehr kritischen Töne und teilweise auch persönlichen Angriffe anlässlich des Abstimmungsverhaltens der CDU-Fraktion beim Haushalt 2023. Diesbezüglich sollten einige Ratskollegen über ihr persönliches Verhalten nachdenken.

Herr Mohr verweist auf die letzte Sitzung des Ausschusses für Klima, Umwelt und Verkehr. Insbesondere kritisiert er das Verhalten gegenüber den Vertretern der Naturschutzverbände. Er verweist auf die ablehnende Haltung zur Aufnahme eines beratenden Vertreters von BUND oder NABU in diesem Fachausschuss. Gerade zu den wichtigen Themen wie Klimaschutz, Radverkehr oder der Verkehrswende braucht es auch fachlichen Rat von kompetenter Seite. Er habe den Eindruck, dass durch die Ablehnung kritische oder unbequeme Einwände vermieden werden sollen. Dabei spielt wohl auch ein grundsätzliches Misstrauen gegen Naturschutzverbände eine Rolle. Der Klimaschutz müsse in der Stadt Aurich stärker im Fokus stehen. Diese Forderung begründet aber keine Vorwürfe von Wirtschaftsfeindlichkeit gegen seine Fraktion. Es dürfe aber auch keine einseitige Wirtschaftspolitik in der Stadt Aurich geben, so Herr Mohr.

Des Weiteren führt er aus, dass die Reaktionen des Vorsitzenden in der Sitzung eine Folge dieses Verhaltens gewesen sind. Auch die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen wünscht sich einen fairen und respektvollen Umgang unter den Ratsmitgliedern.

Auch Frau Buss spricht sich für ein faires und respektvolles Miteinander aus. Aus ihrer Sicht bedarf es keiner weiteren beratenden Mitglieder im Ausschuss für Klima, Umwelt und Verkehr. Der Ausschuss könne sich jederzeit fachlichen Rat einholen. Die Fachleute können dann als Gäste dazukommen.

Herr Rokicki kritisiert die ständigen neuen Klimaschutzforderungen der Partei Bündnis 90/Die Grünen. Er verweist beispielhaft auf die immer neuen Anforderungen beim Hausbau, wodurch die Baukosten stetig steigen.

Herr Bathmann teilt mit, dass auch die Mitglieder der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen über ihr eigenes Verhalten nachdenken müssten. Zudem teilt er mit, dass auch die Gruppe SPD/GAP gegen weitere beratende Mitglieder im Ausschuss für Klima, Umwelt und Verkehr ist. Der Ausschuss könne zu jeder Zeit Gäste zu bestimmten Themen einladen. Insgesamt ist ein faires und gutes Miteinander wichtig, so Herr Bathmann.

TOP 18 Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten der Stadt

Berichte über wichtige Angelegenheiten der Stadt Aurich liegen nicht vor.

TOP 19 Beantwortung von Anfragen gemäß § 16 der Geschäftsordnung

Anfragen zur Geschäftsordnung liegen nicht vor.

TOP 20 Einwohnerfragestunde

Es werde keine Fragen von den anwesenden Einwohnerinnen und Einwohnern gestellt.

TOP 21 Schließung des öffentlichen Teils der Sitzung

Mit einem Dank an alle Anwesenden schließt die Ratsvorsitzende den öffentlichen Teil der Sitzung um 19:28 Uhr.